

Gaukler *Terathopius ecaudatus* frisst Schildkröte

Bateleur *Terathopius ecaudatus* eats tortoise

Bernd Nicolai

Am Spätnachmittag des 28.10.2012 bemerkte ich während einer Beobachtungstour durch den Krüger-Nationalpark (Südafrika) etwa 10 km ENE vom Pretoriuskop Camp einen Gaukler, wie dieser im Suchflug in etwa 40 bis 60 m Höhe über die dort offene Baumsavanne flog. Plötzlich stürzte er in zwei, drei typischen engen Kreisen auf den Boden, der dort leider nicht einsehbar war. Zwar wurde der Adler einige Minuten später wiedergefunden und konnte vom Straßenrand aus dem Auto heraus in etwa 30 m Entfernung beim Fressen beobachtet werden (s. Foto), die Beute am Boden war durch die Vegetation allerdings immer noch verdeckt. Der Gaukler, nach dem Gefieder handelte es sich um ein adultes Männchen, fraß deutlich erkennbar Fleischstücke, die er von seinem Opfer abbriss. Dabei wurde mehrfach die Beute mit hochgerissen, wenn sie dem Vogel aus den Fängen glitt, wobei eindeutig der vollständige Panzer einer Landschildkröte sichtbar war. Es handelte sich um ein Tier von gut Handtellergröße (ca. 20 bis 25 cm Panzerlänge). Beobachtungszeit war 17.30 – 17.40 Uhr Ortszeit, etwa eine gute halbe Stunde vor Sonnenuntergang.



Abb.1. Gaukler während des Fressens am Boden sichernd, Beute (Schildkröte) ist durch Bodenvegetation nicht zu sehen. Foto: 28.10.2012, B. NICOLAI.

Hinsichtlich Nahrung und Nahrungswahl sind Gaukler sehr flexibel: Von mittelgroßen Säugetieren (4 kg) und Vögeln (Perlhühnern, Trappen), über Reptilien bis zu Insekten (z.B. schwärmende Termiten, Heuschrecken), Verkehrsopfern und Aas, gelegentlich auch Vogeleier und Krabben (BROWN et al. 1992, KEMP 1993, MACLEAN 1993, FERGUSON-LEES & CHRISTIE 2001). Bevorzugte Beutetiere sind allerdings Säugetiere (42–45 %) und Vögel (26–48 %). Reptilien werden seltener erbeutet, können aber bis 25 % Anteil erreichen. Allerdings handelt es sich fast ausschließlich um Schlangen und Eidechsen.

Eine umfangreiche Auswertung (n = 1.879) liegt für den Krüger Nationalpark vor (WATSON 1986). Der Anteil Reptilien-Beute beträgt dort 17,8 %, was sich bezüglich der Masse auf 9 % reduziert. Dazu zählen vor allem 9 Schlangenarten (n = 184, besonders Mambas, Puffottern) und 9 Echsenarten (n = 137). Neben wenigen Chameleons wurden schließlich nur 6 oder 7 Schildkröten (0,3 % aller Beutetiere) nachgewiesen, wobei es sich sowohl um Sumpf- (terrapins) und Landschildkröten (tortoises) handelt. Da Gaukler sehr häufig Aas aufnehmen (im Krüger Nationalpark > 70 %) ist anzunehmen, dass auch Schildkröten am ehesten als Verkehrsoffer anfallen.

Landschildkröten (Testudinidae) stellen für Vögel eine besondere Beute dar, die von ihnen normalerweise schwer zu verwerten ist. Die perfekte Nutzung ist bisher wohl nur vom Steinadler *Aquila chrysaetos* bekannt, der Schildkröten (*Testudo*) aus größerer Höhe fallen und auf Felsen zerschlagen lässt (REISER zit. in FISCHER et al. 1975, FISCHER 1976, THIOLLAY 1994). Diese Methode der Beutebehandlung ist von dem Adler insbesondere aus Südosteuropa und Mittelasien bekannt. Außerdem können Bartgeier neben großen Knochen auch Schildkröten abwerfen und so nutzen.

Für Gaukler ist eine solche Beutebehandlung noch nicht nachgewiesen. Die mitgeteilte Beobachtung zeigt aber, dass kleinere oder mittelgroße Schildkröten auch 'unbeschädigt' erbeutet und dann ein größerer Teil davon gefressen werden kann.

Literatur

- BROWN, E.K., K. URBAN & K. NEWMAN (Hrsg.; 1992): The Birds of Afrika. Vol. 1 (2. ed., 3. Nachdruck). London.
- DEL HOYO, J., A. ELLIOTT & J. SARGATAL (Hrsg., 1994): Handbook of the Birds of the World. Vol. 2: New World Vultures to Guineafowl. (Lynx Edicions) Barcelona.
- FERGUSON-LEES, J., & D.A. CHRISTIE (2001): Raptors of the World. (Christopher Helm) London.
- FISCHER, W. (1976): Steinadler, Kaffern- und Keilschwanzadler. (Neue Brehm-Bücherei ; 500), Wittenberg Lutherstadt.
- FISCHER, W., D. ZENKER & W. BAUMGART (1975): Ein Beitrag zum Bestand und zur Ernährung des Steinadlers (*Aquila chrysaetos*) auf der Balkanhalbinsel. Beitr. Vogelkd. 21: 275-287.
- HOCKEY, P.A.R., W.R.J. DEAN & P.G. RYAN (Hrsg.; 2005): Roberts Birds of Southern Africa. Cape Town.
- KEMP, A.C. (1994): 65. Bateleur *Terathopius ecaudatus*. S. 132-1133 in: DEL HOYO et al. (1994).
- MACLEAN, G.L. (1993): Roberts' Birds of Southern Africa. (6. ed.) Cape Town.
- THIOLLAY, J.M. (1994): Family Accipitridae (Hawks and Eagles). S. 52-105 in: DEL HOYO et al. (1994).
- WATSON, R.T. (1986): The biology, ecology and population dynamics of the Bateleur *Terathopius ecaudatus*. PhD Thesis Univ. Witwatersrand. Zit. nach: HOCKEY et al. (2005).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Gaukler Terathopius ecaudatus frisst Schildkröte 91-92](#)